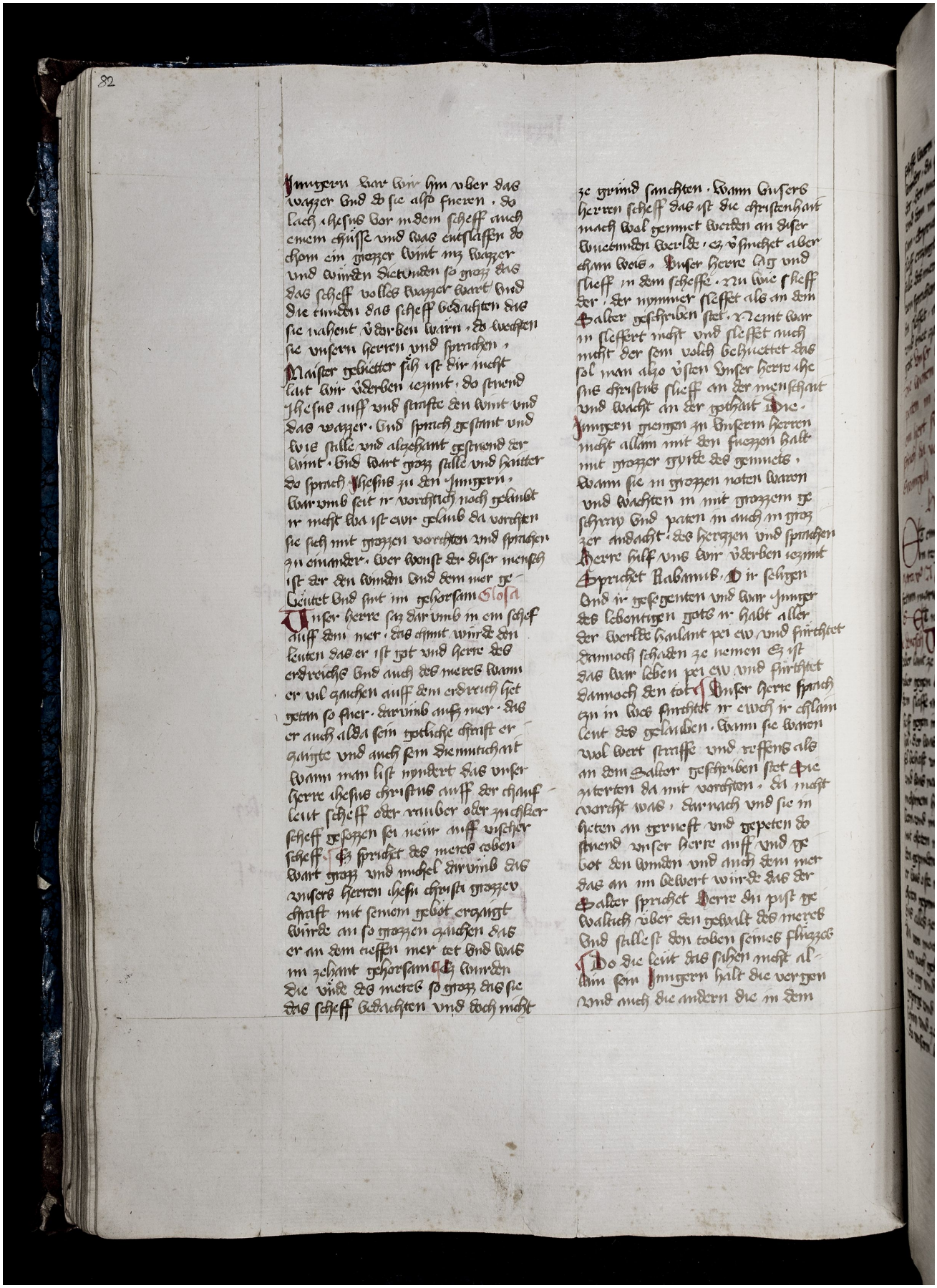
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



82

Jmngern kart chr him vber das
wazzer vnd do sie also fueren . do
lach ihesus vor in dem scheff auch
einem chüssen vnd was entslafen do
chom ein grozzer wint in wazzer
vnd winden die tunden so groz das
das scheff vollez wazzer wart vnd
die tunden das scheff gedachten das
sie nahent vderben warn . do weckten
sie unsern herren vnd sprachen .
Maister gebietter sich ist dir nicht
leit ir vderben iezmt . do stiend
Jhesus auff vnd stiefte den wint vnd
das wazzer . vnd sprach ze stunt vnd
wis stille vnd alsehant gestiend der
wint . vnd wart groz stille vnd hutter
do sprach Jhesus zu den Jmngern .
war umb seit ir vorchtlich noch gelaubt
ir nicht wa ist ewr gelaub da vorchten
sie sich mit grozzen vorchten vnd sprachen
zu einander . wer wonst der dise mensch
ist der den winden vnd dem mer ge
beitet vnd sint im gehorsam Glosa
Unser herre saz dar umb in ein schef
auff dem mer . das ainnt wirt den
leuten das er ist got vnd herre des
erdreichs vnd auch des meres wann
er vil gaichen auff dem erdreich set
getan so hier . darumb auch mer . das
er auch alda sein gotliche chraft er
zaigte vnd auch sein diemutichait
wann man list nyndert das unser
herre ihesus christus auff der chauf
leut scheff oder vnder oder zuchtler
scheff gesozzen sei nein auff vischer
scheff . Es sprichet das meres toben
wart groz vnd mochel durumb das
unsers herren ihesu christi grozzen
chraft mit seinem gebot erzaigt
wirt an so grozzen gaichen das
er an dem eressen mer tet vnd was
im zehant gehorsam . Es winden
die vnt des meres so groz das sie
das scheff gedachten vnd doch nicht
ze grund suchten . wann unsers
herren scheff das ist die christenhait
mach wol gemmet werden an diser
unetemden werlt . Es vnsichet aber
cham weis . Unser herre lag vnd
slief in dem scheffe . zu wie f sleff
der . der nymmer sleffet als an dem
Palter geschriben stet . Nemt war
in sleffert nicht vnd sleffet auch
nicht der sein volch behuetet das
sol man also vsten unser herre ihe
sus christus slief an der menschait
vnd wacht an der gothait Die
Jmngern giengen zu unserem herren
nicht allain mit den fuezzen halt
mit grozzer gytte des gemuets .
wann sie in grozzen noten waren
vnd wachten in mit grozzem ge
schrey vnd paten in auch in groz
zer andacht . des hergzen vnd sprachen
Herre hilf uns wir vderben iezmt
Sprichet Rabanus . O ir schizen
vnd ir gesegenten vnd wir Jmnger
des lebentigen gots ir habt aller
der werlt haslant pei ew vnd fürchtet
dannoch schaden ze nemen Es ist
das wir leben pei ew vnd fürchtet
dannoch den tot Unser herre sprach
zu in lies fürchtet ir ewch ir schlam
leut des geloben . wann sie waren
wol wert strafft vnd reffens als
an dem Palter geschriben stet Die
zierten da mit vorchten . di nicht
vorcht was . durnach vnd sie in
heten an gerieft vnd gepeten do
stiend unser herre auff vnd ge
bot den winden vnd auch dem mer
das an im belibert wirt das der
Palter sprichet Herre du pist ge
waltich vber den gewalt des meres
vnd stillest den toben seines flizzes
Do die leut das sihen nicht al
dan sein Jmngern halt die verjen
vnd auch die andern die in dem